



Ein Staffel-Stab schwebt in der Luft

EIGENTLICH (um mit einem der „Lieblingsworte“ unseres Vorsitzenden zu beginnen..) – also eigentlich wäre alles schon längst geregelt. **Alles** bedeutet in diesem Fall: eine der größten Veränderungen in unserer Vereinsgeschichte seit mehr als einem Vierteljahrhundert. Genau genommen wären es 26 Jahre gewesen, die seit der Übergabe des Vorsitzenden-Amtes von Walter Straubinger an Thomas Hoene im Jahr 1994 vergangen sind.

Zu Beginn des letzten Jahres hatte Thomas Hoene im Rahmen einer Hauptausschuss-Sitzung angekündigt, sich bei der ursprünglich für den 27. März 2020 geplanten Mitgliederversammlung nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Hauptausschusses mussten diese Nachricht erst einmal „verdauen“, der überwiegende Teil hatte noch nie einen anderen Vorsitzenden erlebt und es war klar, dass für ein solches Aufgabengebiet – vor allem aber auch für die riesigen Fußspuren, die Thomas Hoene hinterlassen wird – die möglichen Bewerber nicht Schlange stehen würden.

Der ersten Schock-Starre folgten einige Sitzungen mit konstruktiven Überlegungen zu Strategie und Vorgehen. Schnell war klar, dass zur Bewältigung der vielseitigen Aufgaben zwei Schultern nicht ausreichen werden. Das machte die Suche nicht einfacher. Einfach überwältigt war das Gremium dann allerdings von folgender unerwarteter Wendung: Alfred Thaler, den meisten bekannt als „Waldmeisterlauf-Chef“ und Saskia Küssel, Abteilungsleiterin der „SingFreu[n]de“, boten an, sich als 1. Vorsitzender bzw. 2. Vorsitzende zur Wahl zu stellen und hatten auch bereits erste Ideen zur Neuverteilung von Aufgaben und Verantwortungen „im Gepäck“. Die Zustimmung zu diesem Angebot – vor allem aber der Respekt vor einer solchen Entscheidung – war groß, ebenso die Bereitschaft der Hauptausschussmitglieder, diese Lösung aktiv mit zu tragen.

Auch Thomas Hoene freute sich über diese „Nachfolgeregelung“. „Ich hätte mich nie getraut, gerade diese beiden diesbezüglich anzusprechen, da sie in ihren aktuellen Ämtern schon mehr als genug für den Verein leisten“, so hat er die Nachricht kommentiert.

Natürlich zieht diese Entscheidung Veränderungen nach sich: im Bereich „Gesang“ wird sich das Führungsgremium neu formieren und auch innerhalb des Waldmeister-Teams lassen sich Aufgaben anders verteilen, um für Alfred Thaler Freiräume für „das Neue“ zu schaffen.

Soweit der bisherige Prozess. Einzig die Umsetzung erweist sich in Pandemie-Zeiten als schwierig. Am 27. März 2020 konnte keine Mitgliederversammlung und damit auch keine Wahl stattfinden. Kein Problem: Thomas Hoene stand weiter zur Verfügung – das Ganze wurde auf den Herbst verschoben. Doch auch am geplanten Nachhol-Termin, 13. November 2020, war keine Präsenzveranstaltung möglich. Nun steht der 26. März 2021 im Vereinskalendar und aktuell glaubt niemand so recht daran, dass sich dann beliebig viele Vereinsmitglieder und Gäste in einem Raum treffen können. Die Vereinssatzung gibt den Rahmen vor und lässt keinen Spielraum für Neuwahlen auf anderen Wegen.

Doch obwohl der „Staffel-Stab“ nun offiziell noch in der Luft schwebt, sind die Betroffenen bereits Richtung Zielgerade unterwegs: Thomas Hoene hat den Großteil seiner Verantwortungen übertragen, steht aber weiterhin als Ansprechpartner für „die Neuen“ zur Verfügung und steht natürlich auch bis zur offiziellen Neuwahl als Vorstand im Vereinsregister. Auch die anderen Vorstände bleiben bis zur Wahl im Rahmen der nächsten (hoffentlich baldigen) Mitgliederversammlung im Amt. Alle gemeinsam werden wir die Herausforderungen meistern – auch wenn diese ungewöhnlichen Zeiten viele Zugeständnisse fordern: **EIGENTLICH** lebt die Staffelstab-Übergabe von dem Bild „von einer Hand in die andere“ – so ganz ohne „Berührung“ ist das nicht vorstellbar. Und eine Amtsübergabe ohne Würdigung des Abgebenden und ohne ein großes Dankeschön an die Annehmenden ist ganz und gar nicht das, was wir uns als Vereinsverantwortliche in dieser Situation wünschen. Doch wir bleiben zuversichtlich: das wird erfolgen, sobald es in der angemessenen Form möglich ist – und dann umso intensiver. **VERSPROCHEN!**